

## Gegner zeigen TV Hollen die Grenzen auf

**HOLLEN.** Die Damen des TSV Hollen bekamen bei ihren Spielen gegen zwei Spitzenteams der Tischtennis-Verbandsliga deutlich ihre Grenzen aufgezeigt. Beim Tabellendritten TV Grohn gab es beim 0:8 sogar die „Höchststrafe“, gegen den Zweiten SV Wissingen sah es beim 2:8 immerhin etwas besser aus. Mit 20:18 Punkten belegt Hollen jetzt Rang 6, kann mit einem Sieg im abschließenden Spiel gegen den Neunten Dahlenburger SK aber noch Fünfter werden.

### **TV Grohn – TSV Hollen 8:0**

Den Nord-Bremerinnen war während des Spiels nicht anzumerken, dass das Team in dieser Besetzung wahrscheinlich nie mehr antreten wird. Die ehemalige Geestmünderin Anna Vanselow wird den Verein nach nur einem Jahr wohl wieder verlassen und gemeinsam mit Grohns Nummer 4 Petra Bergmann beim TV Falkenberg anheuern. In diesem nur neunzig Minuten dauernden Spiel hatte nur Sylvia Gollin die Chance, einen Ehrenpunkt zu holen. Sie konnte gegen Bergmann einen 0:2-Satzrückstand zwar ausgleichen, unterlag im fünften Satz aber doch mit 7:11.

**Ergebnisse:** Vanselow/Greten – Regul/Päsch 3:0 Sätze, Boy/Bergmann – Gollin/Riesenbeck 3:1, Vanselow – Päsch 3:0, Boy – Regul 3:1, Greten – Riesenbeck 3:1, Bergmann – Gollin 3:2 (11:7 im 5. Satz), Vanselow – Regul 3:1, Boy – Päsch 3:0.

### **Regul und Gollin punkten**

### **TSV Hollen – SV Wissingen 2:8**

Gegen den Tabellenzweiten aus der Nähe von Osnabrück hatten die Hollenerinnen zwar keine Siegchance, aber ein wesentlich knapperes Ergebnis wäre durchaus möglich gewesen. So musste sich das Doppel Päsch/Regul ebenso erst im fünften Satz geschlagen geben wie später auch Meike Regul und Etta Riesenbeck in den Einzel. Für die beiden Gegenpunkte sorgten Regul und Gollin, die auch in ihrem ersten Spiel nicht chancenlos war.

**Ergebnisse:** Regul/Päsch – Höhle/Kohrmeyer 2:3 (4:11), Gollin/Riesenbeck – Kameier/Krone 1:3, Regul – Kohrmeyer 2:3 (9:11), Päsch – Höhle 1:3, Gollin – Krone 1:3, Riesenbeck – Kameier 2:3 (3:11), Regul – Höhle 3:1, Päsch – Kohrmeyer 0:3, Gollin – Kameier 3:0, Riesenbeck – Krohne 0:3.  
(pä)